



Schulleitungsinfo



Mai 2018

Schulleiterin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Mai ist gekommen und der Sommer scheint vorbei zu sein. Somit ist „HITZEFREI“ momentan kein brennendes Thema. Stattdessen gibt es andere, die in diesem Leitungsinfo angesprochen werden sollen, um die Kollegiumskonferenz (KK) zu entlasten und Ihnen nochmaliges Nachlesen zu ermöglichen.

Das leitet bereits zu meinem ersten Thema über. In Gesprächen aber auch in verschiedenen Handlungszusammenhängen muss ich immer wieder feststellen, dass diese Ausführungen, die ansonsten als Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ in der KK referiert würden, nicht gelesen werden. Dies empfinde ich nicht nur als bedauerlich, weil die Verschriftlichung für die Schulleitung durchaus arbeitsintensiv und die mangelnde Kenntnisnahme daher wenig wertschätzend ist, es ist auch formaljuristisch nicht statthaft, dass ich nicht sicherstelle, dass die Informationen von Ihnen zur Kenntnis genommen werden. Juristisch ist dem Genüge getan, wenn Sie mir die Kenntnisnahme gegenzeichnen. Darüber hinaus sollte sich jedoch auch in unserem Handeln zeigen, dass sich jeder und jede mit dem Inhalt vertraut gemacht hat. Manches muss man nur zur Kenntnis nehmen, wird dadurch aber auch mit unserer Schule ein Stückweit vertrauter und kann interessierten Eltern oder Außenstehenden darüber Auskunft geben. Anderes zeichnet unsere Schulentwicklungsschritte nach und bereitet Sie dadurch auf wichtige Entscheidungen vor oder versetzt Sie in die Lage, diese Entwicklungsschritte umzusetzen. Vieles soll Ihnen eine Hilfestellung sein und soll unserer Schulorganisation zu routinierten Abläufen verhelfen, die letztendlich unser aller Ressourcen schonen. Aber auch kurze Ausführungen zu Schulereignissen haben einen Stellenwert, weil sie über die Information hinaus eine Möglichkeit bieten, Ihre Arbeit wertzuschätzen.

Nun lesen Sie ja gerade das Leitungsinfo, scheinen also nicht die gerade angesprochene Zielgruppe zu sein. In der nächsten Kollegiumskonferenz wird darauf hingewiesen, dass ich das Leitungsinfo einstelle, wenn nicht zumindest durch das Gegenzeichnen der Kenntnisnahme selbige bestätigt wird. Der Mitteilungsblock wird in Kollegiumskonferenzen dann einen größeren Raum einnehmen. Nun aber zu den weiteren Themen (wobei ich jetzt schon anmerke, dass ich mir noch Energie für mein letztes Thema aufspare ☺):



Die Ergebnisse des **BuG-Screenings** liegen vor. Ich bedanke mich bei den 34 Kolleginnen und Kollegen, die – neben den Schulleitungsmitgliedern - daran teilgenommen haben. Aufgrund der geringen Teilnahme sind die Ergebnisse erneut nicht valide. Ich hatte mehrfach (so auch im letzten Leitungsinfo) dazu aufgefordert, sich 20 Minuten Zeit für die Bearbeitung zu nehmen. Susanne Klein und Silke Krämer werden die Ergebnisse in der nächsten KK vorstellen. Wir werden daraus dann allerdings keine Handlungsschritte ableiten können. Hinsichtlich des Themenbereiches „Evaluation“ im Rahmen der Qualitätsanalyse ist das sehr ungünstig.



Eine Dienstanweisung hinsichtlich der **Nutzung privater Endgeräte** hat landesweit für Aufsehen gesorgt. Momentan beobachte ich mit Michael Poetz die Entwicklung, bevor wir tätig werden. Eine Zwischenlösung ist in Arbeit.



Am Freitag werden drei **neue SII-Referendare** ihren Dienst an unserer Schule aufnehmen. Herr Trojahn sucht bereits nach Ausbildungslehrer*innen. Es hat einige Turbulenzen gegeben, da verhältnismäßig viele Referendare abgesagt haben. Nach meinem momentanen Kenntnisstand unterrichten die neuen Kolleg*innen S, D, Mu, Sp, E und G.



Wir hoffen, dass Frau **Kristin Peil** (Philosophie/Geschichte) zum 01.06.18 ihren Dienst bei uns aufnehmen kann. Das hängt noch vom Tempo der beteiligten Behörden ab.



Für **Anträge an den Förderverein** gibt es inzwischen ein Formular, das Sie im internen Teil der Homepage finden. Dort sind auch weitere Formulare eingestellt, die im Sekretariat nur noch in geringen Mengen vorgehalten werden. Bedenken Sie bitte, dass der Antrag über mich an den FV weitergeleitet wird.



Insbesondere vor Abschlussfeiern werde ich von Kolleg*innen bezüglich der Annahme von Geschenken kontaktiert. In der „Schulverwaltung NRW“ (4/2018) ist dazu soeben ein aufschlussreicher Artikel veröffentlicht worden. Darin heißt es „Die Annahme von Belohnungen und Geschenken ist im öffentlichen Dienst grundsätzlich untersagt“ (S. 102). „Ausnahmsweise angenommen werden darf eine Belohnung oder ein Geschenk nur dann, wenn die Bezirksregierung dem zugestimmt hat oder die Annahme als stillschweigend genehmigt gilt“. Als stillschweigend genehmigt gilt eine Geschenk, wenn es durch eine „Personengesamtheit von Eltern oder Schülerinnen und Schüler“ getätigt wird und vom „Anlass, Wert und auch vom Gegenstand her im allgemeinen Empfinden als angemessen zu bewerten ist.“ (S. 101). Ich habe Herrn Meermann gebeten, den Artikel in den internen Teil der Homepage einzustellen.



Ich möchte gerne unsere **5ten Klassen besuchen**, um mit den Schüler*innen über ihr erstes Jahr an der Weierheide und ihren Wünschen für die weiteren Jahre ins Gespräch zu kommen. Vorgesehen habe ich den 06.06.18 (3. Stunde 5 b, 4. Stunde 5 a, 5. Stunde 5 c und 6. Stunde 5 d).



Ferner liegt mir daran, **LQ-Stunden des 7. Jahrgangs** zu sehen, um einen Eindruck davon zu erhalten, wie unsere Schüler*innen in dem Programm Fuß gefasst haben. Vorgesehen habe ich den 05.06.18 für die 7a (6. Stunde), 7 b (4. Stunde), 7 d (5. Stunde) und den 04.06.18 (4. Stunde) für die 7 c. Ich benötige keinen Stundenentwurf und möchte lediglich anwesend sein.



Im letzten Leitungsinfo hatte ich mich zum Lobbuch geäußert und angekündigt, mich in dieser Ausgabe dem Schülerbuch zu widmen.

Die in der Tabelle beschriebenen Vereinbarungen wurden (insbesondere mit der Schulpflegschaft) 2016 getroffen und so auch in das Infoheft für den neuen 5ten Jahrgang aufgenommen.

Das Schülerbuch wird im nächsten Schuljahr für alle als Kommunikationsmittel verbindlich sein. Momentan nehme ich nicht wahr, dass es durchgängig genutzt wird, was die Eltern, die es schließlich bezahlen, verärgert.

Kontext	Konsequenz	Elternwunsch (Jg. 5-7)
Es gibt keine schriftlichen HA mehr.	Schriftliche Übungen werden in der Schule bearbeitet.	
	↓	
	Bücher und Hefte bleiben vermehrt in der Schule →	Wir möchten wissen, was die Kinder im Unterricht bearbeitet haben und was sie lernen müssen.
Nebeneffekt: Schüler*innen reflektieren am Ende der Stunde, worin sie den Stundenschwerpunkt gesehen haben. ←	Das Schülerbuch weist, wie das Klassenbuch, das Thema der Stunde aus.	
Welche schriftlichen Aufgaben die Schüler*innen zu bearbeiten haben, steht nicht im Schülerbuch, sondern an der Seitentafel oder im Schülerheft.	Über die Karteikarten erfahren die Eltern konkret, welche Inhalte die Schüler*innen zu lernen haben. Die Karten verbleiben in der im Schülerbuch befindlichen Folientasche bis die Schüler*innen die Inhalte abrufbar haben. Anschließend werden Sie im Klassenraum deponiert und können in Vertretungsstunden oder Lernzeiten genutzt werden.	

Für die Jahrgänge der Abteilung II ist das Schülerbuch als Zeitmanager konzipiert. Hier können die Schüler*innen ihre Termine verwalten und mit den für die Schule zu erledigenden Aufgaben koordinieren. In beiden Versionen wird im Vorwort die Handhabung erläutert.



Leider waren wir hinsichtlich unserer Bewerbung um einen **Teach- First-Fellow** nicht erfolgreich. Zunächst wurden die Bewerber berücksichtigt, die bisher noch keine/n Fellow in ihrem Kollegium begrüßen durften.



Rechnen Sie bitte mit einer Überprüfung des Handyalarms in der nächsten Kollegiumskonferenz. Es wäre hilfreich, wenn Sie es dabei hätten 😊.



Der Kollegiumsrat hat mir ein überarbeitetes Anschreiben bezüglich der Parksituation zukommen lassen. Ich werde dieses mit einem Anschreiben und Antrag flankieren und der Schuldezernentin Frau Münich und der Bau-, Stadt-, Umwelt-Dezernentin Frau Lauxen zukommen lassen. Darin werde ich ebenfalls eine Darstellung der im nächsten Abschnitt aufgeführten Maßnahme einarbeiten. Ich hoffe mit Ihnen auf eine positive Resonanz.



In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auch über die Inhalte einer Informationsveranstaltung zum Emscherumbau informieren. Bis 2021 wird sich die Verkehrssituation in unserem Bereich verschärfen. Die Nachbarschaft freut sich darauf, dass die Geruchsbelästigung durch den Umbau entfallen wird und nimmt den Lärm und eine angespannte Verkehrssituation in der Bauphase dafür gerne in Kauf. Ich bin mit der Emschergenossenschaft und dann auch mit der Bauleitung im Gespräch, um Prüfungstage zu entlasten. Der Kampfmittelräumdienst sondiert das Gebiet momentan hinsichtlich möglicher Bombenfunde. Wer sich näher über das Projekt informieren möchte, erreicht die Präsentation der Inhalte über den folgenden Link:

<http://www.eqlv.de/emschergenossenschaft/aktuelles/geplante-baumassnahmen-tiefbau/>



Bis zum 17. Mai kann bei der Sparda Spendenwahl für uns gestimmt werden. Allen bisherigen Unterstützer*innen herzlichen Dank. Aus verschiedenen Gründen versuche ich, sehr intensiv dafür zu werben.

1. Für Schülerprojekte gibt es vom Schulträger kein Budget. Da ich um jeden Eimer Farbe kämpfen muss, wird ein Budget für Schülerprojekte auch nicht zu erwarten sein.
2. Insbesondere junge Schülerinnen und Schüler spüren hier sehr direkt ihre Selbstwirksamkeit. Andere überzeugen, dadurch eine Stimme einwerben und sich über den Erfolg freuen ist ein Baustein von „Demokratie leben“.

3. Die Identifikation mit unserer Schule und ihre Projekte wird dadurch sehr gefördert.

Momentan (03.05., 13.30 Uhr) sind wir auf dem Platz 23 und würden so 2000,- € erhalten. In der Schlussphase der Wahl werden viele andere Schulen zu einem Endspurt ansetzen. Es wäre schön, wenn auch Sie nochmals möglichst viele Kontakte mobilisieren könnten. Ich erlaube mir am 16.05. (ZP10-frei) in einer Abiturprüfungspause eventuell zu einem Finale aufzurufen. Leider bindet eine Teilnahme an solchen Aktionen auch Zeit. Ich würde es nicht befürworten, jährlich daran teilzunehmen. Aber im Abstand von 3 oder 4 Jahren sollte dies möglich sein.

In diesem Zusammenhang danke ich den Kolleginnen May, Näther und Alders, die am letzten Samstag in unserem neuen Schulgarten kräftig Hand angelegt haben.



Die Auswertung der **Lernstandserhebung** hat uns erreicht. Wir liegen fast durchgängig leicht über dem Landesschnitt! Darüber können wir uns alle freuen. Herzliche Glückwünsche an die beteiligten Kolleg*innen und Schüler*innen. Die Auswertung des übergeordneten Zahlenmaterials wird in der KK vorgestellt. Die Auswertung der Individualdaten erfolgt über die Fachlehrer*innen und Fachgruppen bis zum Schuljahresende.



Unser **Spiel- und Sportfest mit der CSS** findet am 10.07. statt. Weiteres im Beitrag von Birgit Jarendt.



Die Umfrage in den Jahrgängen 5 und 6 hinsichtlich des Angebotes von **Instrumentalunterricht an unserer Schule** hat sehr erfreuliche Ergebnisse erbracht. Einschließlich der Schüler*innen des neuen 5ten Jahrgangs möchten 99 Schüler*innen Instrumentalunterricht erhalten. 17 Schüler*innen erhalten bereits Unterricht auf einem Instrument. Ich werde mit dem Leiter der Musikschule Kontakt aufnehmen. Sollten von den 99 nur 30 Schüler*innen verbleiben, wäre das bereits eine gute Ausgangsbasis, um entsprechende Angebote ins Haus zu holen. Damit hätten wir als Gesamtschule in Oberhausen ein Alleinstellungsmerkmal.



Der Klassenbuchschränk am Hauptstandort ist vom Schlüsselschwund betroffen. Ich muss darauf hinweisen, dass der Schulträger auf dieses Krankheitsbild sehr empfindlich reagiert. Die Ersatzbeschaffung von Schlüsseln wird nicht konfliktfrei hingenommen. Ich bitte Sie, sehr gewissenhaft mit all unseren Schlüsseln umzugehen. Ich bitte außerdem für Verständnis, wenn wir die Ausgabe von Schlüsseln quittieren lassen.



Hinsichtlich der dienstlichen Veranstaltungen in der letzten Ferienwoche haben Sie sich eindeutig für die 2. Variante entschieden. Der letzte Ferienfreitag wird daher der erste Tag mit dienstlichen Verpflichtungen für ein Teilkollegium sein.

- Brandschutzfortbildung (Herr Lenz) 10 Uhr bis 14 Uhr (FK NW + Interessent*innen)
- Ersthelfer (Vermittlung über Frau Honrath) 8 Uhr bis 16 Uhr (Sportlehrer*innen mit ausgelaufenem Nachweis + Interessent*innen)
- Klassenlehrer*innen des neuen 5. Jahrgangs
- ChangeWriters (siehe Beitrag von Silke Krämer)

Ich bitte die, die mit Sonderaufgaben betraut sind, ab dem 22.08.18 per Mail erreichbar zu sein.

Im Schuljahr 19/20 werden im 1. Halbjahr die Schulbesuchstage der Qualitätsanalyse terminiert sein. Nehmen Sie Ihre Urlaubsplanung bitte so vor, dass Sie in der letzten Woche der Sommerferien 2019 (ab dem 21.08.19) für Dienstveranstaltungen leibhaftig zur Verfügung stehen.



Abschließend komme ich zu einem Themenbereich, dessen fast tägliche Bearbeitung mich viel Energie und Zeit kostet und der häufig zu Ärger und Frustration führt. Ich versuche, Sie in unserem Schulalltag möglichst nicht damit zu belasten, da es nun aber bald eventuell zu einer öffentlichen Positionierung der Gesamtschulleiter kommen wird, möchte ich vermeiden, dass Sie davon durch die Presse erfahren. Gleichzeitig muss ich Sie bitten, keine dieser Informationen in die Öffentlichkeit zu bringen. Das wäre für die Wahrnehmung unserer Schule sehr ungünstig. Die Klarheit in der ich mich jetzt Ihnen gegenüber äußere ist ein großer Vertrauensvorschuss. Ich werde diese in der öffentlichen Positionierung, die ich momentan mit den drei anderen Gesamtschulleitern vorbereite, zu verschleiern versuchen. Bei manchen konkreten Rückfragen ist dies allerdings schwierig.

Seitdem die Hauptschulen in Oberhausen auslaufen, ist der Schulträger in der Pflicht, Alternativen für die Schüler*innen zu schaffen, die die Erprobungsstufe des gegliederten Systems nicht bewältigen. Dazu kommen die Schüler*innen anderer Jahrgänge, die auch

nach einer Wiederholung das Klassenziel nicht erreichen, Zuzüge aus Städten, die noch über Hauptschulen verfügen, Zuzüge aus Gesamtschulen und nun auch Schüler*innen, die die Erstförderung in einer IVK am Gymnasium oder an einer Realschule abgeschlossen haben und vollintegriert werden müssen.

Der Schulträger sah eine mögliche Teillösung des Problems darin, den § 132 c des Schulgesetzes anzuwenden, der es den Realschulen erlaubt, auch den Hauptschulabschluss zu vergeben und somit die Schüler*innen zu behalten, die in der Erprobungsstufe nicht die erforderlichen Leistungen erbringen. Die Realschulen wehren sich vehement u.a. mit dem Argument, dass für diese Schüler*innen die Gesamtschulen zuständig seien, wodurch allerdings unsere Durchmischung aller Leistungsspektren unmöglich wird bzw. in einzelnen Jahrgängen und Schulen bereits unmöglich gemacht wurde. Soweit ist Ihnen die Situation in Oberhausen sicherlich auch schon bekannt.

Nun zu dem Teil, den ich nicht in die Öffentlichkeit bringen möchte, um unseren Ruf nicht zu beschädigen.

Der Schulträger glaubt festgestellt zu haben, dass wir die am wenigsten belastete Gesamtschule sind. Er führt folgende Gründe an:

- keine Inklusion
- eine über 100%ige Lehrerbesetzung
- ein vergleichsweise guter baulicher Zustand

Daraus leitet der Schulträger ab, dass wir zusätzliche Herausforderungen tragen können. So wurde an mich herangetragen, dass wir 35 Ex-IVK-Schüler*innen (=Rückläufer aus Realschulen und Gymnasien nach der Erstförderung) in unseren nächsten 8. Jahrgang aufnehmen könnten. Im Gespräch ist, einen Container auf dem Schulhof aufzustellen, den jetzigen 7. Jahrgang am Ende des Schuljahres aufzulösen und mit den zusätzlichen 35 Schüler*innen auf fünf Züge zu verteilen. Ich habe mich vehement gewehrt und habe bisher erreicht, dass nach weiteren Lösungen gesucht wird. Das heißt aber nicht, dass das Problem ausgestanden ist. Ich wiederhole, dass ich mich darauf verlasse, dass Sie das außerhalb der Schule nicht thematisieren. Ich möchte keine schlafenden Hunde wecken. Es gibt genug Menschen in Oberhausen, die der Meinung sind, dass wir jetzt auch mal unserer Gesamtverantwortung gerecht werden sollten.

213 Schüler*innen werden zudem abgeschult und müssen die Realschulen und Gymnasien verlassen. Letztmalig könnte in diesem Jahr die GSO zwei Klassenstärken aufnehmen. Das wäre aber keine langfristige Lösung. Man denkt daher eventuell (man äußert sich nicht klar) über unsere Zügigkeitserweiterung nach oder aber auch über die Gründung einer neuen Gesamtschule. Sowohl letzteres als auch G 9 und die „Beruflichen Gymnasien“ werden unsere SII schwächen. Das kann ich allerdings nicht als Argument in den Vordergrund stellen, da ich über ein Protokoll des Lenkungskreises erfahren habe, dass eine Anfrage bei der Bezirksregierung getätigt werden soll (oder bereits wurde), die die Errichtung eines

Oberstufenzentrums beinhaltet. Würde man uns unsere Oberstufe nehmen, hätte der Schulträger eine Lösung für viele weitere Probleme gefunden! Ich befürchte, dass er das bereits erkannt hat. Für die Gesamtschule in Oberhausen, aber insbesondere für uns ist dies eine brisante Situation.

Ich habe mich aufgrund der Situation bereiterklärt, dem Lenkungskreis als Vertreterin der Gesamtschulen beizutreten. Ferner werde ich den TOP „Aussprache mit den schulpolitischen Sprechern“ der nächsten Lenkungskreissitzung mit vorbereiten. In all den schulpolitischen Sitzungen im Rathaus und anderswo liegt begründet, dass ich immer häufiger außer Haus bin. Die dort stattfindenden Diskussionen und Grabenkämpfe sind sehr kraftraubend. Mein Akku lädt sich dann wieder auf, wenn ich zurückkomme und erlebe, dass hier „Zuhause“ alles läuft, sachorientiert entschieden wird, Entscheidungen umgesetzt und Schulentwicklungsschritte angegangen werden. Ich habe leider auch erleben müssen, dass das nicht immer und überall gelingt und daraus zusätzliche Belastungen erwachsen, aber ich gehe davon aus, dass alle guten Willens sind und das lässt den Akku nie ganz leer werden. Und nun übergebe ich an meinen „Ständigen Vertreter“ ☺.

Stellvertretender Schulleiter

UV

Bitte denken Sie daran, die „**Wunschzettel**“ bis zum **09.05.** abzugeben.

Ich habe die ersten Planungen vorgenommen, die wir dann wöchentlich im Schulleitungsteam beraten.



Schulbuchbestellung

Ich bitte die FK-Vorsitzenden, mir die ausgefüllten Excel-Vordrucke zurückzusenden. Bitte tragen Sie dort auch die (aktualisierten) ISBN-Nummern und Preise für die Bücher aus dem Elternanteil ein.

Sollten Sie die Einführung eines **neuen Lehrwerks** planen, so müssen Sie dies in der KK am 29.05. beantragen, damit die SK am 14.06. darüber beschließen kann.



HD-Camcorder verschwunden

Ein vermutlich noch originalverpackter HD-Camcorder „Canon Legria HF R606“ ist nicht mehr auffindbar. Der rote Karton ist mit „DGII“ beschriftet. Bitte melden Sie mir umgehend Hinweise, wann oder wo er zuletzt gebraucht oder gesehen wurde!



Didaktische Leitung

Change Writers

Als Kollegium haben wir uns dafür entschieden, an dem Programm der Change Writers für ein Jahr teilzunehmen. Jetzt gilt es, die Modalitäten für die vier Fortbildungsmodule weiter festzulegen und zu schauen, wer unter diesen Bedingungen immer noch teilnehmen möchte.

Die erste Fortbildung findet am 13.6.2018 bei uns in der Schule statt.

Die zweite Fortbildung könnte am Ende der Sommerferien am Freitag den 24.8.2018 erfolgen, läge aber parallel zu anderen Fortbildungen, was die Teilnahme für einige erschweren oder gar unmöglich machen könnte. Das fände ich sehr schade. Deshalb könnte ich mir vorstellen, einen anderen Samstag dafür auszuwählen. Als Alternativtermine kann ich Samstag, den 29.9 oder Samstag, den 10.11.2018 anbieten.

Die dritte Fortbildung wird am Freitag, den 7.9 durchgeführt. Für alle, die teilnehmen, ist nach der 4. Stunde an diesem Tag Unterrichtschluss. Gemeinsam müssen wir dabei noch überlegen, ob wir an dem Tag lange zusammenarbeiten (13 -20 Uhr) oder lieber zwei kürzere Fortbildungen an zwei Freitagen machen wollen (13 – 17 Uhr). Damit hätten wir drei Tage für drei Change-Writersmodule.

Das vierte Fortbildungsmodul „Anne Frank“ haben wir erstmal zurückgestellt. Gemeinsam können wir entscheiden, ob wir dieses zeitnah an einem Freitag oder Samstag oder am 2. Fortbildungstag des Schuljahres durchführen wollen.

Um zu einer guten Entscheidung für möglichst viele zu kommen, hänge ich eine Liste mit den Terminen aus und alle, die ihr Interesse für das Change-Writers Programm bekundet haben, tragen bitte ihre Präferenzen ein. Ich hoffe, wir können nach diesem Abstimmungsprozess gut in die Fortbildungsmodule starten. Ich bin sehr gespannt, was daraus bei jedem und jeder einzelnen sowie in der Schule entsteht.



Arbeitskreise

Am nächsten Dienstag, den 8.5.2018, findet der *Arbeitskreis Hospitation* in A 211 statt. Durchgeführt wird er von der Schulpsychologischen Beratungsstelle aus Oberhausen. Ziel dieser Sitzung ist es, ausgehend von Hinweisen der beiden Psychologen gemeinsam zu überlegen, was uns bei den Hospitationen wichtig ist und wie wir die Hospitationen gestalten möchten, damit sie für alle, die teilnehmen, einen Zugewinn ergeben. Alle, die sich für das Thema interessieren, sind herzlich zu dieser ersten Sitzung eingeladen und können sich gerne später entscheiden, ob und wie sie an der anschließenden Hospitationsrunde teilnehmen möchten.

Da ich entgegen der ersten Planung doch am *Arbeitskreis Hospitation* teilnehme, kann am 8.5. parallel dazu nicht der *Arbeitskreis Individuelle Förderung* tagen, für den sich viele von euch eingetragen haben. Für so viele kann ich in der Schulzeit keinen Alternativtermin finden, deshalb verlege ich diesen Arbeitskreis auf den 15.5.2018 und hoffe, dass so kurzfristig viele von euch an diesem Termin können. Als Veranstaltungsort schlage ich A 208 vor.

Für den *Arbeitskreis Veränderungsprozesse begleiten*, der eigentlich am 15.5. hätte stattfinden sollen, suche ich einen zeitnahen Termin in der Unterrichtszeit und lade alle, die sich zu diesem Termin bei mir angemeldet haben, dazu ein.



Sprachsensibler Fachunterricht

Nina Warnecke, Marie Alders und ich haben gemeinsam ein kleines Projekt durchgeführt, um zu schauen, wie wir die Kinder, die neu zugewandert sind, im Unterricht unterstützen können. Gemeinsam haben wir dazu, ausgehend von dem Material von Maire, eine sprachensible Stunde konzipiert und durchgeführt bzw. angeschaut. Aus der anschließenden Reflexion haben wir einige Tipps zusammengestellt. Diese könnt ihr auf der schulinternen Homepage unter der Rubrik „sprachsensibler Fachunterricht“ ansehen, wenn ihr möchtet. Sehr gerne könnt ihr aber auch mit uns ins Gespräch kommen. Wenn ihr Interesse hättet und ihr glaubt, dass unsere Erkenntnisse für euch nützlich sein könnten, so stellen wir daraus gerne eine kleine Broschüre zusammen. Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle noch einmal Marie und Nina für die mutige, intensive und aus meiner Sicht sehr gewinnbringende Arbeit aussprechen.



Abteilung 1

Klassenbildung

Der Lehrersprechttag an der Gesamtschule Osterfeld hat in der letzten Woche stattgefunden. Wir waren mit dem ganzen Team vertreten und haben wertvolle Informationen über unsere neuen Schüler*innen bekommen. Es zeigte sich aber auch, dass die Klassenbildung durch immer neu auftretende Kriterien schwieriger wird. Ich hoffe auf Unterstützung durch das neue KL-Team. Ein Termin dazu wird in Kürze bekannt gegeben.



Spiel-und Sportfest

Erfreulicherweise findet in diesem Jahr wieder ein gemeinsames Fest statt. Zur Planung werden in den Kollegiumsräumen Plakate aushängen, auf denen ihr eure Angebote bekannt geben könnt. Auch Spendenzettel werden in den Umlauf gebracht.



Kurzfilmtage

In diesem Schuljahr wird nur der Jg. 7 an den Kurzfilmtagen teilnehmen (Die „Kleinen“ werden vom Zahnarzt geärgert...). Am 08.05.2018 ist der Jahrgang in den ersten Stunden abwesend.



Schulwaldlauf

Am 16.05.2018 findet der diesjährige Schulwaldlauf statt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme der Kinder. Die AGs finden plangemäß statt. Die Arbeitsgemeinschaften der teilnehmenden Kollegen und Kolleginnen werden vertreten. Das Motto lautet:

Entweder Schulwaldlauf oder AG!!!!



Kennenlernnachmittag

Auch die Planung dieses, für die Kinder wichtigen Tages, fängt langsam an. Ich bitte das Kollegium mögliche Schülerbeiträge zu benennen. Näheres später.

Ich wünsche euch ein erholsames Wochenende



Abteilung 2

Beate Hendricks – Tobias Krahen

Wie vermutlich mittlerweile alle Kolleginnen und Kollegen wissen, ist **Beate Hendricks** für längere Zeit erkrankt und kann das Team dieser Abteilung momentan nicht unterstützen.

Tobias Krahn hat sich daher unserem Team angeschlossen. Wir freuen uns, dass Tobias sich dazu entscheiden konnte.

Bedenkt aber auch bitte, dass nicht immer sofort alle Aufgaben, die diese Abteilung betreffen, wie gewohnt ablaufen werden. Wir hoffen auf eure Unterstützung und euer Verständnis.



Beratungsgespräche Jg. 8 und 9 - KAoA

Im Rahmen des KAoA-Erlasses müssen alle Klassenlehrerinnen und –lehrer der Jahrgänge 8 und 9 alle Schülerinnen und Schüler ihrer Klasse bezüglich ihrer Berufsorientierung und schulischen Laufbahn beraten. **Die Beratungen finden am 19.06.2018 für Jg. 8 und am 22.06.2018 für Jg. 9 ausschließlich im Forum statt.** Über die Gesprächsinhalte werden die Klassenlehrerinnen und-lehrer noch durch Uwe Brinkmann informiert. Ebenfalls bereiten wir die Elternbriefe vor, die ihr dann bitte weiterleitet.



Aktion Tagwerk

Im Mai/Juni werden die SuS der Jahrgänge 8 und 9 über Aktion Tagwerk informiert und erhalten die entsprechenden Unterlagen.



Wahlen: WPU/Ergänzungsstunden/Arbeitslehre

In diesem Quartal finden an diesem Standort einige Kurswahlen statt. Der Eine oder Andere wird verschiedene Wahlzettel in seinem Fach vorfinden oder durch uns (Rata, Brin) im Unterricht „gestört“ werden. Bitte haltet euch an die Abgabetermine!



Ordnungsdienst

Leider wurde in der vergangenen Zeit immer häufiger festgestellt, dass der **Ordnungsdienst nicht zuverlässig** durchgeführt wird. Ich bitte alle Klassenlehrer*innen verstärkt darauf zu achten, dass die Schüler*innen diesen auch korrekt durchführen. Danke.



Notenabgabe – Zeugnisse

Uwe Brinkmann wird an beiden Standorten einen **Ablaufplan** aushängen (ab 4. Mai), dem alle **wichtigen Termine** bezüglich Notenabgabe, Notenkorrektur, Zeugnisdruck, ... zu entnehmen sind.



Abteilung 3

Räume im C-Gebäude

Liebe Kolleg*innen, bitte achtet doch verstärkt darauf, dass die Sek-II-Schüler*innen am Ende des Tages Ordnungsdienst in den Räumen machen. Vor allem in C 205 wird dies viel zu selten gemacht.



Abiball

Nur eine kurze Erinnerung: Der Abiball findet am 6. Juli im Atrium an der Danziger Straße statt. Karten gibt es demnächst bei mir. Die Schüler*innen würden sich sehr freuen, wenn auch ihre ehemaligen Lehrer*innen aus der Sek. I kommen würden!



Mit kollegialem Gruß

Doris Sawallich Michael Poetz Silke Krämer Ute Rühl Bettina Ratajczak Birgit Jarendt